

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 5 (1901-1902)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

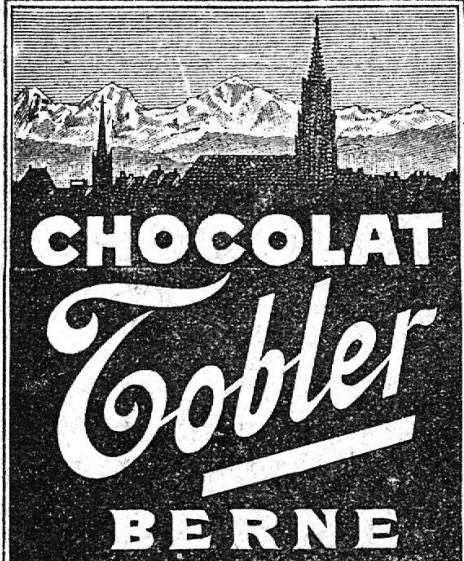
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



SCHWEIZ. MILCH CHOCOLADE
CHOCOLAT CRÈMANT

Conditor-Fachausstellung Mannheim
1901:

Goldene Medaille
(Höchste Auszeichnung.)

Gnom-Camera

HAUG & HAUSER, Rennweg 7, ZÜRICH

Lager sämtlicher Photogr.-Apparate u. Bedarfsartikel. Preisliste gratis u. franko.
— Entwickeln von Platten und Films wird billigst besorgt. —

Rüegg-Naegeli & Cie

vormals

Naegeli, Weidmann & Cie.

Zürich

27 Bahnhofstrasse 27

7 Maneggplatz 7

Albert'sche
Universal-Garten und Blumen-
dünger.

Reine Pflanzen-Nährsalze nach Vor-
schrift von Prof. Dr. Wagner,
Darmstadt.

— 1 Gramm auf 1 Liter Wasser. —
Unübertrefflich
zu haben:

In Blechdosen mit Patentverschluss
1 Ko. Fr. 1.80 oder 5 Ko. Fr. 6. —

Kleine Probedosen à 80 Cts.
bei Drogisten, Handelsgärtnern, Samen-
handlungen u. s. w.

Wo nicht erhältlich, wende man sich
direkt an:

General-Agentur für die Westschweiz,
einschliesslich die Kantone: Aargau,
Basel, Bern und Solothurn:

Müller & Cie. in Zofingen.

General-Agentur für die Ostschweiz,
einschliesslich die Kantone: Zug, Luzern,
Uri, Schwyz, Unterwalden und Tessin:

A. Rebmann in Winterthur.

Wiederverkäufer gesucht.
(Entsprechender Rabatt.)

Reizendes Festgeschenk für junge Leute.
Vorzüglicher Photographie-Apparat für
6 Platten $4\frac{1}{2} \times 6$ cm Preis mit allem Zu-
behör **Fr. 7.50**.

Reichhaltige Auswahl in
Geschäftsbüchern

Haushaltungsbüchern

für Herr und Hausfrau

Buchdruckerei

Zürcher Kantonallbank.

Ausgabe von Obligationen à $3\frac{1}{2}\%$
Sparkassezinsfuß $3\frac{1}{2}\%$

Pestalozzigesellschaft in Zürich

Bureau: Rüdenplatz 1.

Zürich, den 19. November 1901.

Tit!

Der unterzeichnete Vorstand der Pestalozzigesellschaft in Zürich gelangt mit dem Gesuche an Sie, daß Sie die gemeinnützigen Bestrebungen der Gesellschaft: **Hednung der Volkswohlfahrt** durch Förderung der Volksbildung und Volkserziehung im Sinne und Geiste Heinrich Pestalozzi's, durch Ihren Beitritt tatkräftig unterstützen wollen.

Bei der Größe und Mannigfaltigkeit der Gesellschaftsaufgaben sind die finanziellen Anforderungen dermaßen gestiegen, daß trotz namhafter Beiträge seitens der Stadt und des Staates der bisherige Bestand von 1600 Mitgliedern nicht hinreicht, den Betrieb und dringend notwendigen Ausbau der teils übernommenen, teils neugegründeten Wohlfahrtseinrichtungen zu sichern. Wenn einzelne unserer Veranstaltungen, dank der Opferwilligkeit der beteiligten Kreise, das Budget der Gesellschaft nicht stark belasten, so verlangen dagegen andere, so insbesondere die 9 Leseäle, die Volksbibliothek und die **in der ganzen deutschen Schweiz verbreitete Volkschrift "Am häusl. Herd"** bedeutende Summen zur Deckung der Auslagen. Unser Aufruf zur finanziellen Unterstützung richtet sich vor allem an die Begüterten, doch ist der Minimal-Jahresbeitrag so niedrig bemessen (**Fr. 2.—**), daß jede erwerbsfähige Familie sich dieses Opfer auferlegen kann. Der kleine Betrag wird allen reichlich vergolten durch das, was die Gesellschaft bietet, so enthält z. B. der jedem Mitgliede übersandte Jahresbericht u. a. auch eine Wiedergabe des interessanten Stoffes der Volkslehrkurse.

Wollen Sie also, getreu dem guten Ruf der Eidgenossen, zu allen Zeiten bei Förderung gemeinnütziger Werke in erster Reihe stehen, uns Ihre tatkräftige Mithilfe schenken durch Unterzeichnung des beigefügten Eintrittsscheines.

Der Vorstand der Pestalozzigesellschaft in Zürich:

Selena Bartenfeld.

Dr. **Hedwig Bleuler-Waser.**

Dr. **Hans Bodmer**, Präsident des Lese-
zirkels Höttingen.

A. Briner, Kaufmann.

C. Burkhardt-Meyer, a. Stadt klassier.

Dr. **H. F. Eismann**, Stadtrat.

J. W. Ernst, Ingenieur.

Dr. **Hermann Escher**, Stadtbibliothekar.

Emmy Fritsch.

J. Schurter, Prorektor.

A. Weber, Lehrer.

F. Bollinger, Erziehungssekretär.

Beitrittsschein.

D Unterzeichnete tritt der Pestalozzigesellschaft in Zürich als Mitglied bei und verpflichtet sich zu einem Jahresbeitrage von Fr.

, den 190.....

Unterschrift:

Wohnung:

S 3 des Organisationsstatuts setzt fest:

Die Mitgliedschaft erstreckt sich auf das männliche und weibliche Geschlecht.

Der Jahresbeitrag beträgt mindestens 2 Fr.

Gesellschaften oder Institute, welche einen Jahresbeitrag von mindestens 10 Fr. zusichern, können als Kollektivmitglieder aufgenommen werden.

Kein Vater

und keine Mutter sollten versäumen,
ihren Töchtern das praktische

Viktoria-Lehrbuch der Damenschneiderei zum Selbstunterricht

anzuschaffen. Das bereits in 3. Auflage erschienene Buch (Preis nur Mk. 1.50) lehrt gründlichst und spielend leicht die gesamte Damenschneiderei, die für jeden Haushalt unentbehrlich ist und grösste Ersparnis verursacht. Gegen Einsendung von Mk. 1.60 oder Nachnahme zu beziehen von der Verfasserin Frau P. Thom, Leipzig, Sedanstrasse No. 11, I. Ebenda sind zu haben: für nur Mk. 1.60 die 3 modernsten gebrauchsfertigen Schnittmuster für Röcke oder für Blousen, sowie für nur 80 Pf. die Grundform für Empire-Kleider.

Verzeichnis der Schriften.

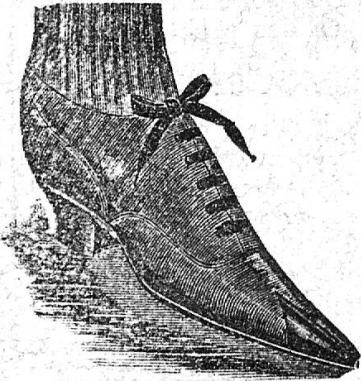
Von den bis jetzt erschienenen Schriften des „Vereins für Verbreitung
guter Schriften“ sind vorrätig:

Nr.	a) Zürich.	
10. Ernst Aubolt :	„Eine Nacht“,	à 10 Rp.
15. David Hek :	„Ely und Oswald“,	à 10 "
Erheiterungen 1858 :	„Friede ernährt, Unfriede verzehrt.“	{ à 10 "
16. Heinrich Pestalozzi :	„Eienhard und Gertrud“,	à 30 "
18. C. J. A. Hoffmann :	„Das Fräulein von Scuderi“,	à 10 "
19. Leopold Kompert :	„Der Min“,	à 10 "
24. Ludwig Tieck :	„Weihnacht-Abend“	{ à 15 "
J. J. Bucher :	„Der Gelehrte“	
26. Julius Grossé :	„Unsere Vögel“	à 20 "
27. A. Müller :	„Florentine“	à 20 "
	„Erinnerungen aus Griechenland vom Jahre 1822“	à 15 "
28. Otto Ludwig :	„Zwischen Himmel und Erde“	à 25 "
30. Adalbert Stifter :	„Brigitta“	à 10 "
31. Friedr. Semmann u. C. Haller	„Der Flüchtlings“	à 15 "
32. Jakob Frey :	„Die Erbschaft“	
	„Der Tannensprecher“	
	„Das Huhn des alten Pfarrers“	{ à 15 "
Jeremias Gotthelf :	„Eine alte Geschichte zu neuer Er- bauung“	
33. A. Freiin von Droste-Hülshoff :	„Die Judenbüche“	à 10 "
34. Josef Rank :	„Bartel, das Knechtlein“	à 10 "
35. Jos. Frhr. n. Eichendorff :	„Das Schloß Dürande“	{ à 15 "
G. af Geijerstam :	„Schneewinter“	
36. Louise Meyer von Schauensee :	„Ein Sturm auf dem Bierwald- stätter-See“	{ à 10 "
A. C. Fröhlich :	„Der Lüchler“	
37. J. W. von Goethe :	„Hermann und Dorothea“	à 15 "
39. Johanna Spyri :	„Im Leuchtensee“	à 15 "
40. J. J. Cremer :	„Der Bitter aus Geldern“	{ à 15 "
41. W. O. von Horn :	„Tante Dina“	
	„Das Mailehen“,	
	„Aus dem Leben eines Vogelsberger in Krieg und Frieden“,	{ à 20 "
43. L. Würdig :	„Geld und Herz“	à 15 "
45. Ernst Zahn :	„Der Held“,	{ à 15 "
	„Die Nottause“,	
Adolf Schnitthener :	„Der Ad'm“,	
Schweiz. gemeinnütziger Frauenverein :	„Kochbüchlein“	à 10 "
Dr. Marie Heim-Vögtlin :	„Die Pflege des Kindes“	à 15 "
Einbanddecke		à 60 "

Diese Schriften, welche einen vorzüglichen Lesestoff bilden,
werden zur Auschaffung bestens empfohlen.

Zentraldepot, Waldmannstraße 4, Zürich.

Grösstes und ältestes Geschäft feiner



◆ **Schuhwaaren** ◆

Best eingerichtetes Massgeschäft

FRITZ BEURER

Theaterstr. 20, Zürich.

Schweiz. Kreditanstalt in Zürich.

3½% Obligationen, 3 oder 5 Jahre fest, ausgestellt auf den Namen oder den Inhaber;

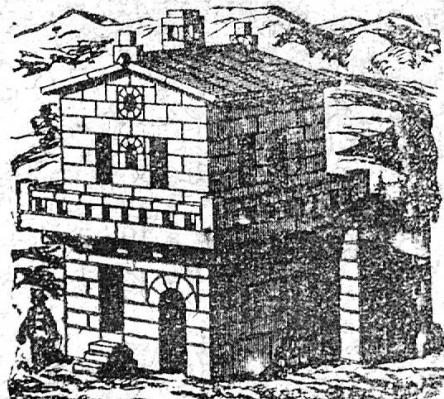
Spareinlagen bei unserer Depositenkasse gegen Einlagehefte, Zins-Vergütung bis auf Weiteres **3¾%** netto, Rückzahlung bis Frk. 1000 per Monat ohne Kündigung und ohne Zinsverlust;

Stahlkammer: Vermietung von Schrankfächern an Private für Aufbewahrung von Wertsachen;

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren, Vermittlung von Kapitalanlagen, Geldwechsel etc.

Franz Carl Weber

62 mittlere Bahnhofstrasse 62
ZÜRICH.



— **Spielwaren** —

Gesellschafts- und Selbstbeschäftigungsspiele.

Niederlage der Anker-Steinbaukasten.

Puppen — Attrappen — Turngeräte
Zauberlaternen — Dampfmaschinchen.

Volksversicherung

der

Schweizerischen Lebensversicherungs- u. Rentenanstalt
in Zürich.

In der Abteilung ohne ärztliche Untersuchung beträgt das Maximum der Versicherungssumme **Fr. 1,500.** — u. in derjenigen mit ärztlicher Untersuchung **Fr. 2,000.** — Die Beiträge müssen vierteljährlich entrichtet werden.

Versicherungsbestand Ende 1900 Fr. 7,771,699.—

Auszahlte Sterbesummen bis Ende 1900 " 182,613.75

Gewinnfonds der Versicherten Ende 1900 " 277,913.35

An die Versicherten auszahlte Gewinne bis Ende 1900 " 87,525.85

Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1900.